

bungen auf Anlagen 98 554, Zs. 18 168, Besitzsteuern 73 973, sonstige Aufwendungen 159 862. — **Kredit:** Bruttogewinn 982 619, ao. Erträge 22 911, Verlust 1932/33 23 600. Sa. 1 029 130 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes und des A.-R. betragen für 1932/33: 22 450 RM.

Kurs ult. 1927—1933: 146, 155, 135, 121, 123*, 81, —%. Notiert in München.

Dividenden: 1926/27—1932/33: St.-Akt.: 10, 10, 10, 10, 6, 0, 0%; Vorz.-Akt.: 1926/27—1930/31: Je 6%; 1932/33: 0%.

Katholischer Missions-Verlag Aktiengesellschaft.

Sitz in M.Gladbach.

Vorstand: Josef Ringendahl, Breyell.

Aufsichtsrat: Vors.: Stiftsvikar Stephan Brüll, Kanonikus Msgr. Wilhelm Arrenbrecht, Fabrikant Eugen Henrich u. Generalsekretär Joseph van der Velden, sämtl. in Aachen.

Gegründet: 7./2. 1919; eingetragen 24./2. 1919. Firma bis 8./3. 1926: Xaverius Verlagsbuchhandlung Akt.-Ges., bis 17./4. 1928: Aachener Missionsdruckerei Akt.-Ges. mit Sitz in Aachen.

Zweck: Der Betrieb eines Verlagsgeschäfts, insbesondere der Verlag von katholischen Missionswerken, religiösen Schriften und Bildwerken.

Kapital: 60 000 RM in 300 Aktien zu 200 RM. Urspr. 10 000 M in 10 Nam.-Akt. zu 1000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 21./12. 1921 um 290 000 M, div.-ber. ab 1./4. 1922, zu 110% ausgegeben. Die G.-V. v. 8./6. 1925 beschloß Umstellung von 300 000 M auf 60 000 RM in 300 Aktien zu 200 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932/33:** Das Geschäftsjahr 1932/33 brachte der Firma im zweiten Halbjahr große Rückschläge. Durch die Zusammenlegung verschiedener Fachzeitschriften ging ein erheblicher Teil des festen Auftragsbestandes verloren. Ferner war ein neuer starker Rückgang bei dem Buchverlag zu bemerken. Auch die Rentabilität der Zeitungen ging sehr zurück. Ein Teil dieser Rückschläge wirkt sich erst im neuen Geschäftsjahr aus. Unter diesen Verhältnissen war es natürlich nicht möglich, gewinnbringend zu arbeiten.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Waren 20 903, Debit. 6354, Volksvereinsverlag 44 772, Kommissionär-K. 1023, Postscheck 2663, Bank-K. 5238, Verlag der Sonntag 15 725, Verlust 2563. — Passiva: A.-K. 60 000, Kredit.-K.: F. u. V. 74, P. Arens 1263, Konto pro Diverse 655, Rhein. Druckerei 17 291, Debitoren 2766, Honorar 700, zweifelh. Außenstände 15 286. Sa. 99 841 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1929/30 13 182, Unk. 7595, Abschreib. 2011, Reklame 355, Honorar 43, Gehalt 2400. — Kredit: Druckerei Kath. Missionen 2674, Verlag der Sonntag 12 741, Zs. 4690, Waren 215, Anzeigen 2704, Verlust (Vortrag) 2563. Sa. 25 586 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinische Druckerei Aktiengesellschaft.

Sitz in M. Gladbach, Stefan-Georg-Straße 4—10.

Vorstand: Dir. Hanns Pepinski, M.Gladbach; Dr. Johannes Knümann, Düsseldorf.

Prokurist: Elisabeth Stypertz.

Aufsichtsrat: Senatspräs. Dr. Rudolf Schetter, Klostergut Karthaus, Post Jülich-Land; Rechtsanw. u. Justizrat Dr. Max Liertz, Düsseldorf; Syndikus Dir. Dr. Hermann Herold, Köln; Kaufm. Erwin Lamprecht, Dir. Emil Fenger, Gen.-Sekr. Msgr. Wilhelm Böhrer, Gen.-Sekr. Josef Schäfer, Düsseldorf; Dir. Wilhelm Peters, Paderborn; Rechtsanwalt Dr. Heinz Kohlen, Reichskanzler a. D. Dr. Wilhelm Marx, Dipl.-Kaufm. Dir. Karl Franz Schneider, Berlin; Lehrerin Frau Christine Teusch, Köln-Ehrenfeld; Gen.-Präses Prälat Dr. Otto Müller, Köln; Dipl.-Kaufm. Dr. Heinz Böker, Gladbach-Rheydt.

Gegründet: 1./7. 1930; eingetragen 5./9. 1930.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des Druckereigeschäfts der Volksvereinsverlags-Ges. m. b. H. in Gladbach-Rheydt, insbesondere die Anpachtung von Grundstücken und der Druckereieinrichtung der Volksvereinsverlags-Ges. m. b. H. in Gladbach-Rheydt u. deren käufliche Uebernahme.

Kapital: 250 000 RM in 250 Nam.-Akt. zu 1000 RM. **Geschäftsjahr:** 1./7.—20./6. — G.-V.: 1933 am 2./8. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 20 000, Vorräte u. halbfertige Erzeugnisse 37 574, Wertpapiere 1532, Anzahlungen der Ges. 5093, Forderungen 224 904, Kasse, Postscheck, Notenkonguthaben 32 592, andere Bankguthaben 75 132, Wechsel 130, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 3441, Verlust-Vortrag vom 1./7. 1932 10 456, Verlust 1932/33 68 191. — Passiva: A.-K. 250 000, Rückstellungen laut Pachtvertrag 145 155, Wertberichtigungsposten 58 601, Verbindlichkeiten 7859, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 17 430. Sa. 479 046 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter, soziale Abgaben 247 367, Abschreibungen 67 987, Zinsen 85 850, Besitzsteuern 18 826, alle übrigen Aufwendungen 94 535. — Kredit: Ertrag aus Lieferungen u. Leistungen nach Abzug der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Einnahmen für Miete etc. 445 808, ao. Erträge 567, Verlust 1932/33 68 191. Sa. 514 566 RM.

Dividenden 1930/31—1932/33: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiendruckerei und Zeitungsverlag Aktiengesellschaft.

Sitz in Neustadt a. d. H., Turmstraße 11—13 und Hauptstraße 99.

Vorstand: Verlagsdir. Gerhard Kuhn.

Prokuristen: Dipl.-Kaufm. Otto Fleck, Verlagsleiter Adolf Hörner, Direktor Paul Rümmler, Verlagsleiter Hans Born, Neustadt a. H.

Aufsichtsrat: Vors.: Studien-Prof. Gust. Schmidt; Justizrat Ed. Girisch, Gutsbes. J. Neubauer, Verlagsdir. Gerhard Kuhn, Neustadt a. H.; Dr. Otto Mörschel, Zweibrücken.

Gegründet: 1873. Firma bis 25./5. 1932: Aktiendruckerei u. Verlag der „Pfälzischen Bürgerzeitung“ A.-G.

Zweck: Herausgabe von Zeitungen u. Zeitschriften

u. die Anfertigung, Verlag u. Vertrieb von Drucksachen jeglicher Art. Vier Schnellpressen und zwei Rotationsmaschinen sind in Betrieb.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu 100 RM. **Vorkriegskapital:** 200 000 M.

Urspr. A.-K. 21 000 M in 140 Aktien zu 150 M; später erhöht auf 200 000 M. 1920 Herabsetz. auf 100 000 M, gleichzeitig Wiedererhö. um 400 000 M; 1923 Erhö. um 3 500 000 M in 3500 Aktien zu 1000 M. Umstellung lt. G.-V. v. 6./9. 1924 von 4 Mill. M auf 80 000 RM in 4000 Aktien zu 20 RM. Gemäß G.-V.-B. v. 24./8. 1931 mit Nachtragsverhandlung v. 14./10. 1931 wurde das A.-K. von 80 000 RM auf 60 000 RM herabgesetzt und gleich-